

Pressemitteilung

Verband bayerischer Wohnungsunternehmen e.V. (VdW Bayern)
Stollbergstraße 7, 80539 München
Telefon: 089 290020-305, Telefax: 089 2285940

Ansprechpartner für die Medien: Tobias Straubinger
tobias.straubinger@vdwbayern.de

Datum: 11.09.2019

Wohnungsgipfel der Staatsregierung:

Staatsregierung will Bauen vereinfachen und beschleunigen

Statement Verband bayerischer Wohnungsunternehmen Verbandsdirektor Hans Maier

München (11.09.2019) – Der Verband bayerischer Wohnungsunternehmen begrüßt die beim Wohnungsgipfel der Staatsregierung vorgestellte Reform des bayerischen Baurechts und den schnelleren Weg zur Baugenehmigung. „Das ist ein wichtiges Signal für die Wohnungswirtschaft“, sagt Verbandsdirektor Hans Maier. Die 479 Verbandsmitglieder haben in den letzten fünf Jahren verstärkt in den Neubau investiert. „Die größten Hürden für den Wohnungsbau aus Sicht der Wohnungswirtschaft sind der Mangel an bezahlbarem Bauland und die hohen Baukosten“, betont Maier. Auch die Wohnraumförderung müsse weiter gestärkt werden. Der Bund hat die Wohnraumfördermittel für 2020 im Entwurf des Bundeshaushalts auf eine Milliarde Euro gekürzt. „Das ist angesichts des Wohnungsmangels in vielen Städten das falsche Zeichen“, kritisiert der Verbandsdirektor und appelliert an die Staatsregierung, sich bei Bundesfinanzminister Olaf Scholz für eine Aufstockung der Fördermittel einzusetzen.

* * *

Im VdW Bayern sind 479 sozial orientierte bayerische Wohnungsunternehmen zusammengeschlossen – darunter 340 Wohnungsgenossenschaften und 94 kommunale Wohnungsunternehmen. Die Mitgliedsunternehmen verwalten rund 525.000 Wohnungen, in denen ein Fünftel aller bayerischen Mieter wohnen.